

Leinstr. 16
30159 HannoverBrigitte Falke
stellv. Gruppenvorsitzende☎ 05 11 - 168 404 73
☎ 05 11 - 168 463 76

linke.piraten@hannover-rat.de

2017-03-10

In die
Ratsversammlung

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
13. März 2017
13:30h

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

zu Drs. 1685/2016 (Haushaltssatzung 2017/2018, Investitionsprogramm)

Teilhaushalt 52 (Sport und Bäder)**Investitionsmaßnahme 42403010 (Baukosten Fössebad)**

(Deckungsring DR05200009 im Teilfinanzhaushalt)

NEUBAU FÖSSEBAD**zu beschließen:**

In der Haushaltssatzung werden ab 2017 ausreichende Mittel zur Planung und Umsetzung eines Neubaus des Fössebades gemäß der am 15.6.2016 *einstimmig* vom Stadtbezirksrat Linden-Limmer verabschiedeten Vorstellungen¹ vorgesehen. Ein Erhalt des Musikclubs „Béi Chéz Heinz“ am derzeitigen Standort ist bei den Planungen von vornherein sicherzustellen.

Neben der Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von mindestens 10 Mio. Euro im Doppelhaushalt 2017/2018 ist sicherzustellen, dass in der mittelfristigen Finanzplanung für die Folgejahre weitere 15 Mio. Euro eingeplant werden, um spätestens 2020 den vollen Badebetrieb aufnehmen zu können.

Die Maßnahme soll nicht als ÖPP-Projekt realisiert werden.

Begründung:

Am 9.5.2016 hat die Verwaltung in gemeinsamer Sitzung des Sportausschusses und des Stadtbezirksrats Linden-Limmer eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung bzw. zum Neubau des Fössebades, erstellt vom Architekturbüro Krieger, vorgelegt. In der dort vorhandenen Gegenüberstellung von Sanierungs- und Neubaukosten werden die Kosten für einen Neubau inklusive der Vorstellungen des Stadtbezirksrats Linden-Limmer (insbesondere Sauna und 50m-Becken) mit rund 25 Mio. Euro berechnet².

Mit dem beschlossenen Änderungsantrag Nr. 2 zu Drs. 15-2606/2016 hat der Stadtbezirksrat Linden-Limmer daher explizit auf die Notwendigkeit einer deutlichen Erhöhung des bislang vorgesehenen Mittelansatzes hingewiesen, um den parteiübergreifend einhellig gewünschten Neubau des Fössebades umsetzen zu können. Bei den Planungen soll ein Erhalt des Musikclubs „Béi Chéz Heinz“ am derzeitigen Standort abweichend von der vorgelegten Studie von vornherein berücksichtigt werden.

Dies erfordert, die Investitionsmaßnahme 42403010 ab jetzt mit ausreichenden Mitteln auszustatten, um einen Beginn des Badebetriebes spätestens im Jahr 2020 sicherzustellen.



Brigitte Falke
stellv. Vorsitzende

¹ Einstimmiger Beschluss der Drs. 15-1407/2016 inklusive der Änderungen aus den Drs. 15-1504/2016 und 15-1506/2016:

„Der Stadtbezirksrat Linden-Limmer bittet die Stadtverwaltung, umgehend mit den Planungen für den Neubau des Fössebads mit einem 50m-Becken und Sauna zu beginnen. Dabei sind die Möglichkeiten für einen Erhalt von ‚Chez Heinz‘ zu prüfen. [...] Das Hallenbad wird mit einem Eltern-Kind-Becken ausgestattet. Das Freibad erhält ein mindestens 500 m² großes Freibadebecken mit Schwimmerbereich und einer Rutsche, die dem Freibadebereich Attraktivität verleiht. Zusätzlich entsteht ein Planschbecken für Kleinkinder. Für den Erhalt des Musik- und Kulturtreffs Bei Chez Heinz soll geprüft werden, wie es ermöglicht werden kann, den östlichen Teil des Bestandsgebäudes zu erhalten und dem Betreiber Bei Chez Heinz e.V. Veranstaltungszentrum Hannover Verein für Jugend- und Kulturinteressen zur Nutzung gemäß seinem Vereinszweck zu verpachten.“

² Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Krieger, Seite 55, VAR 2a